INTERNATIONALES KOLLEG MORPHOMATA
GENESE DYNAMIK UND MEDIALITÄT KULTURELLER FIGURATIONEN

KONKURRENZKULTUREN IN HISTORISCHER PERSPEKTIVE

PRAKTIKEN – WERTE – INSTITUTIONALISIERUNGEN

TAGUNG 22. BIS 23. NOVEMBER 2012

DONNERSTAG, 22. NOVEMBER

09.00 Begrüßung

KONKURRENZ: BEGRIFF UND FORSCHUNGSKONZEPTE

09.15 **Karl-Joachim Hölkeskamp** (Köln) Konkurrenz als sozialer Handlungsmodus – Positionen und Perspektiven der historischen Forschung

10.00 **Christoph Ulf** (Innsbruck) Wettbewerbstheorien – Wettbewerbskulturen: ein Blick auf Projektionen und (Re)Konstruktionen

11.15 **Markus Tauschek** (Kiel) „Von den Besten die Wichtigsten" – Vorüberlegungen zu einer Anthropologie der Konkurrenz

12.00 **Tobias Werron** (Bielefeld) Worum konkurrieren Nationalstaaten? Zu Begriff und Geschichte „weicher" Formen der Konkurrenz

KONKURRENZ IN DER RÖMISCHEN REPUBLIK: EIN HISTORISCHES MODELL?

14.00 **Dietrich Boschung** (Köln) Zur Materialität politischer Konkurrenz in der späten römischen Republik

14.45 **David Lindschinger** (Innsbruck) Die Anfänge der römischen Geschichtsschreibung: Aristokratischer Wettbewerb im Spannungsfeld literarischer Konkurrenz und der Ausbildung einer gemeinsamen Identität

15.30 **Marian Nebelin** (Berlin) Konkurrenz und Konsens unter den Aristokraten der römischen Republik. Möglichkeitsraum – Soziale Schließung – Transformation

STADT UND KONKURRENZ IN MITTELALTER UND FRÜHER NEUZEIT

16.45 **Nina Kühnle** (Kiel) Belebt Konkurrenz das Geschäft? Städtische „Konkurrenzgründungen" am Beispiel des spätmittelalterlichen Württemberg

17.30 **Philip Hoffmann-Rehnitz** (Münster) Reguläre und irreguläre Konkurrenzkulturen in der Stadt des 17. und 18. Jahrhunderts

FREITAG, 23. NOVEMBER

MARKT UND WETTBEWERB

09.30 **Christiane Eisenberg** (Berlin) Konkurrenz auf Märkten – Kann die Geschichtswissenschaft sie erforschen? Wie kann sie sie erforschen?

10.15 **Morten Reitmayer** (Trier) Fallstudien zum Aufstieg und den Grenzen des Marktes in den 1970er und 1980er Jahren

11.30 **Wencke Meteling** (Marburg) Internationale Konkurrenz als nationale Bedrohung. Deutschland in den 1990er Jahren

KONKURRENZ IM FELD DES WISSENS UND DER WISSENSCHAFTEN

14.00 **David Gilgen** (Bielefeld) Vom wissenschaftlichen Wettbewerb zur kapitalistischen Konkurrenz? Der Diskurs um Rechte an geistigem Eigentum und das Patent-Recht im Deutschen Reich und in England, 1864-1904

14.45 **Günter Blamberger** (Köln) Konkurrenzkulturen im literarischen Feld nach 1945

16.00 **Dietmar Wetzel** (Bern) Verordneter Wettbewerb – die (Neu-)Geburt der Universität Bern

16.45 **Margit Szöllösi-Janze** (München) Konkurrenz um ...? Wettbewerb zwischen Universitäten in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert

17.30 Abschlussdiskussion

Abendvortrag im Tagungsraum, Neues Seminargebäude

19.00 **Barbara Stollberg-Rilinger** (Münster) Logik und Semantik des Ranges in der frühen Neuzeit

Ort: Internationales Kolleg Morphomata, Universität zu Köln, Weyertal 59 (Rückgebäude: dritter Stock), 50937 Köln; Universität zu Köln, Tagungsraum, Neues Seminargebäude

Konzept: Dietrich Boschung, Ralph Jessen

Kontakt: Ursula Gießmann (ursula.giessmann@uni-koeln.de)

Universität zu Köln

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Institut der Universität zu Köln

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung